
02_Voraussetzungen eines Leiters

1. EINFLUSS

"Vollmächtiges Führen bedeutet Einfluss haben" sagt J. Oswald Sanders in seinem Klassiker "Geistliche Leiterschaft". "Ein Mensch kann andere nur so weit führen, wie er sie beeinflussen kann" schreibt er weiter. Viele Autoren, Forscher und Führungskräfte schließen sich dieser Sicht an. "Führung bedeutet Einfluss - nicht mehr und nicht weniger", sagt John Maxwell. Ob jemand das Grundpotenzial zum Leiten hat zeigt sich darin, ob er Einfluss hat. "Wer meint, zu leiten, aber keinen hat, der ihm folgt, geht nur spazieren", gibt Maxwell zu bedenken. Es muss kein Einfluss mit großer Reichweite sein. Jemand, der ein guter Kleingruppenleiter ist, kann allerdings mit der Leitung eines Bereiches oder einer Gemeinde überfordert sein. Wir sollten das ehrlich reflektieren, um ernsthafte Probleme zu vermeiden!



Selbstreflexion: Wie nehme ich meinen Einfluss wahr?

Habe ich Einfluss? Wie weit reicht mein Einfluss? Woran mache ich das fest? (Beispiele, Rückmeldungen ...) Würden das meine „Kritiker“ bestätigen? Mich meine Freunde darin ermutigen?



Diskutiere mit drei Freunden diese Fragen:

- Denkt ihr, dass ich Einfluss habe?
- Nennt mir Beispiele, an denen das konkret wurde?
- Wie weit reicht Eurer Meinung nach mein Einfluss?
- Nutze ich meinen Einfluss tendenziell positiv oder auch mal negativ? Welche Gedanken, Beobachtungen habt Ihr dazu?



Diskutiere mit einem „Kritiker“ von Dir diese Fragen:

Regel: Nur anhören, Nachfrage zum besseren Verständnis, nicht Verteidigen, nicht erklären ...!!!

- Denkst Du, dass ich Einfluss habe?
- Wie weit geht der Einfluss?
- Nutze ich ihn mehr zum Guten oder eher nicht? (Beispiele erfragen)



Aufgabe: Diskutiere die Einschätzungen mit Deinem Coach! Zu was für einem Ergebnis kommt ihr? Was könnte Deine nächster Schritt sein?